

Evaluation von Finite State Machine-Frameworks für Embedded Systems

Grundlage für die Erarbeitung von Coding Guidelines zur FSM-Entwicklung bei Hörgeräten

Diplomanden



Ramon Giuseppe Carlucci



Oliver Schmidhauser

Ausgangslage: Die Sonova AG entwickelt eingebettete Systeme mit Mikrocontrollern der Arm-Cortex-M-Familie. In der Softwareentwicklung kommen dabei häufig Finite State Machines (FSM) zur Anwendung. Eine FSM ist ein Modell mit verschiedenen Zuständen und definierten Zustandsübergängen, wobei sich das System immer nur in einem Zustand gleichzeitig befinden kann. Aktuell sind diese FSM in der Code Base von Sonova mit unterschiedlichen Ansätzen und Frameworks implementiert. Im Zuge einer Vereinheitlichung der Ansätze soll für die Zukunft eine neue Coding Guideline zur Entwicklung von FSM in Hörgeräten entstehen.

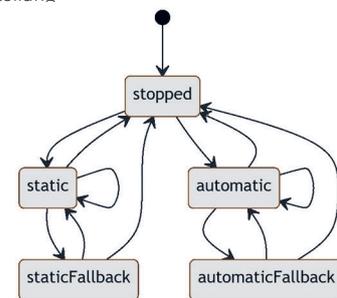
Ziel der Arbeit: Der Auftrag besteht darin, verschiedene Frameworks für die Implementierung von FSM zu untersuchen und basierend auf den Kriterien und Bedürfnissen von Sonova zu bewerten. Im Fokus steht die Umsetzung auf Arm-Cortex-M-Mikrocontrollern in C++, wobei ein niedriger Speicherbedarf für Sonova ein wichtiges Kriterium darstellt.

Ergebnis: Verschiedene Kriterien wurden in Absprache mit Sonova erarbeitet. Im weiteren Verlauf der Arbeit wurden die folgenden fünf Ansätze auf die Kriterien geprüft und auf einem Cortex-M4-Evalboard genauer untersucht:

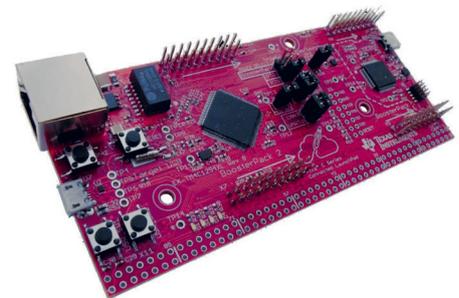
- **State Pattern:** klassisches Pattern der GoF
- **[Boost::ext].SML:** mächtiges modernes Framework
- **TinyFSM:** einfach, auf Low Performance ausgelegt
- **SMC (State Machine Compiler):** Code Generator
- **QP/C++:** echtzeitfähiges Framework für FSM

Durch die jeweilige Implementation einer Referenz-FSM, welche die wesentlichen Anforderungen an die FSM abbildet, konnten verschiedene Messungen durchgeführt und die Frameworks so schliesslich bewertet werden. [Boost::ext].SML sowie das TinyFSM schnitten dabei besonders gut ab. Als Resultat liegt nun eine Score-Tabelle vor, welche von Sonova zur Ausgestaltung der Coding Guidelines weiterverwendet werden kann.

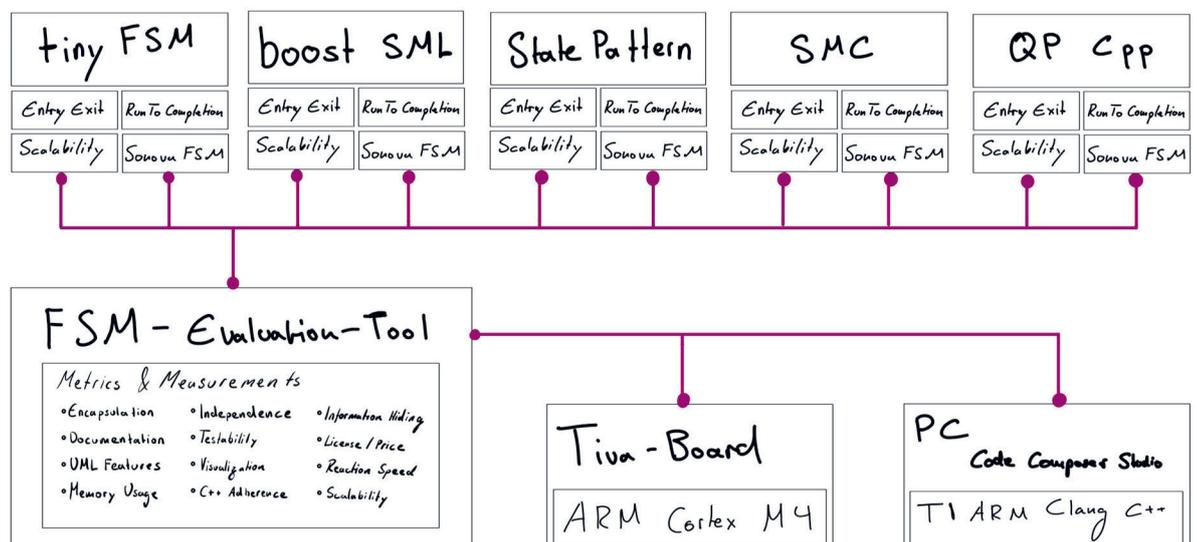
Referenz-FSM zur Implementation mit den jeweiligen Lösungen, aufgebaut entsprechend den Bedürfnissen von Sonova
Eigene Darstellung



Verwendetes Cortex-M4-Evalboard von Texas Instruments
<https://www.ti.com/tool/EK-TM4C1294XL>



FSM Evaluation Setup
Eigene Darstellung



Referent
Prof. Dr. Andreas Breitenmoser

Korreferent
Theo Scheidegger,
Swens GmbH, Schänis, SG

Themengebiet
Embedded Systems

Projektpartner
Sonova AG, Stäfa, ZH